

einige Gelehrte fürgegeben haben/ Hieronymus hätte die Bibel allbereits in die Wendische Sprache übersezt; das können wir keinesweges glauben; Denn obschon diesem fürtrefflichen Kirchen-Vater und Lehrer einer 1) dieses herrliche Lob giebet / daß er fast aller Völcker Sprachen gewußt; so ist doch daran zu zweifeln/ daß er die Bibel in die Wendische oder Sorabische Sprache übersezt hätte. Es ist auch sehr zu zweifeln / ob die Sorabi oder Wenden ums Jahr Christi 400. sollten in Illyrien und daherum gewohnt haben. Was auch Theodoretus 2) verzeichnet/ der um das Jahr Christi 430. gelebet/ daß die Wenden bereits zu seiner Zeit die heilige Bibel in ihrer Mutter-Sprache gelesen/ wenn er schreibt: Ebraici libri non modo in Græcum Idioma conversi sunt, sed in Romanam quoque linguam, Ægyptiam, Persicam, Indicam, Armenicamque & Scythicam, atque adeo Sauromathicam: i. e. Die Ebräischen Bücher der heiligen Schrift sind nicht alleine in die Griechische Sprache übersezt worden / sondern auch in die Römische/ Egyptische/ Persische/ Indische/ Armenische/ Scythische / und so gar in die Sarmatische. Alleine/ wenn auch schon solche Sarmatische Bibel verhanden wäre/ die doch nirgends anzutreffen ist/ so würden doch unsere Wenden wenig damit gebessert seyn/ die weil die Sarmatische und Sorabische Sprachen weit differiren. Eben dieses ist auch zu urtheilen von des Methodii und Cyrilli Version, 3) welche sie denen Wenden in Croatien/ Slavonien und Böhmen zum Besten Anno 900 verfertiget haben/ die aber eben so wenig wegen des differenten Dialectus von unsern Wenden kan verstanden werden/ als jene.

Und daher ist eine ausgemachte Sache/ daß die heilige Bibel noch niemals in der Sorabischen oder Ober-Lausitzisch-Wendischen Sprache zum Vorschein könen, wie man sie hier für Augen hat/ und wir mit Wahrheit sagen können/ daß dieses Buch zwar das allerälteste/ doch aber/ in solcher Sprache übersezt / das aller neueste sey.

So nehme der günstige Leser dieses allerneueste Buch mit danckbarem Herzen an/ und erkenne die grosse Glückseligkeit/ die fast alle Nationen in

1) Pseudo - Augustinus Epist. de Miracul. Hieronym. Tom. IV. oper. Hieron. fol. 364. 2) Libr. 5. de curandis Græc. affect. 3) Referente Christiano de Scala S. Ludmillæ, in vita S. Ludmillæ, ap. Balbin. Epit. rer. Bohem. Lib. 1. c. 10, fol. 42.